

“MySchleppApp” ist Gewinner des Rheinland-Pitch Sommer-Finales 2017 in Düsseldorf.

Köln, 23. Juni 2017. Über 1.000 Besucher lockte das diesjährige Finale des Rheinland-Pitches am gestrigen Abend in den Düsseldorfer Flughafen. Vier Startups präsentierten beim größten Gründerwettbewerb dieser Art in Deutschland den Zuschauern und einer Expertenjury ihre Businessideen. Durchsetzen konnte sich am Ende Frank Heck und Santosh Satschdeva mit MySchleppApp, einem Startup für Pannenhilfen. Den zweiten Platz besetzte das Team von Get in IT, gefolgt von Taxbutler und den vierten Platz belegte Mahlzeit. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Begrüßungsrede vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf, Thomas Geisel.

Die antretenden Startups setzten sich aus den vorherigen Rheinland-Pitch Finalisten sowie einem Wildcard-Gewinner zusammen, der noch bis Montag von den Facebook Nutzern gewählt werden konnte. Nach jeweils sieben Minuten Pitch stellten sich die Teams den kritischen Fragen der Zuschauer und der achtköpfigen Expertenjury. Diese bestand aus Thomas Schnalke (Flughafen Düsseldorf), Nicolas Brenk (Deutsche Bank), Thomas Dittrich (EMBA), Dr. Fabian Billing (McKinsey), Detlef Klett (TaylorWessing), Daniela Nellinger (Stadtsparkasse Düsseldorf), Dr. Nikolaus Paffenholz (IHK Düsseldorf), Timm Rode (KPMG) und Dr. Kirsten Thiergart (Heuking Luer Kühn und Wojtek).

Los ging es mit Get in IT. Das Startup gewann den Rheinland-Pitch #42. Sie bieten ein Matchmaking für Berufseinsteiger aus dem IT-Bereich mit verschiedenen Arbeitgebern. Hierbei soll eine Kommunikation auf Augenhöhe zwischen den beiden Parteien realisiert werden. Anschließend präsentierte Taxbutler auf der Bühne, sie gewannen über Facebook die Wildcard und durfte so in letzter Minute noch teilnehmen. Die von ihnen entwickelte App füllt die Steuererklärung ihrer Kunden automatisch aus und leitet diese anschließend an das Finanzamt weiter. Darauf stellte sich MySchleppApp vor, die den Rheinland-Pitch #40 gewannen. Auf Ihrer Online-Plattform sowie App kann der Kunde im Pannenfall Hilfe direkt kontaktieren und profitiert dabei vom Netzwerk der Abschleppdienstleister und einem garantierten Festpreis. Am Schluss trat MAHLZEIT auf die Bühne. Sie entschieden den Rheinland-Pitch #38 für sich. Sie möchten als Software as a Service (SaaS) Plattform Kantinen optimieren. Dafür kann der Kunde digital das Essensangebot und die Auslastung der Kantine einsehen und der Kantinenchef kann nachvollziehen, wann und was der Kunde konsumiert. Gewählt wurde das Gewinner-Startup durch ein Zuschauer-Voting sowie die Stimme der Expertenjury.

Der monatlich stattfindende Rheinland-Pitch wurde 2013 vom Startup-Inkubator STARTPLATZ initiiert und gibt Startups die Möglichkeit, ihre Geschäftsidee auf großer Bühne vor meist mehr als 100 Zuschauern, bestehend aus potentiellen Investoren, Unternehmen, Startups und Interessierten, zu präsentieren. Der Gründerwettbewerb bietet Startups aller Gründungsphasen die Gelegenheit, ihr Vorhaben vorzustellen und in Kontakt mit Investoren, Partnern und Mentoren zu kommen. Gleichzeitig bekommen Investoren, Business Angels & Co die Chance, junge Startups kennenzulernen und somit neue

Investment-Möglichkeiten zu erschließen. Die Teams haben sieben Minuten Zeit für ihren Pitch und weitere sieben Minuten für Fragen des Publikums. Der Sieger wird anschließend von den Zuschauern gewählt. Zwei Mal im Jahr findet zudem das große Rheinland-Pitch Finale statt, bei dem jeweils drei Teilnehmer aus den letzten sechs Monaten sowie ein neues Startup als Wildcard-Gewinner, welches via Social Media gewählt wurde, präsentieren. Im Sommer 2016 füllten knapp 1.000 Zuschauer das Boui Boui Bilk in Düsseldorf und wählten gemeinsam mit der hochkarätigen Jury das Gewinner Team Volunteer World. Insgesamt haben sich bei den bisherigen 43 Pitches mehr als 140 Startups vorgestellt. Lorenz Gräf, Geschäftsführer des STARTPLATZ, freut sich über die stetig wachsenden Teilnehmer- und Besucherzahlen: „Der Rheinland-Pitch zeigt, dass die hiesige Gründerszene enorm gewachsen und ein stabiles Ökosystem für Startups entstanden ist. Erfolgsgeschichten wie die von trackle oder evopark zeigen, dass wir auch hier im Rheinland viele Startups mit großem Potenzial haben.“

Weitere Informationen zum Rheinland-Pitch finden Sie hier: www.rheinland-pitch.de

Über STARTPLATZ

Mehr als nur Coworking bietet seit 2012 der STARTPLATZ im Herzen Kölns und seit Sommer 2015 in Düsseldorf: Er ist zugleich Startup-Inkubator und Treffpunkt für die rheinische Gründerszene. Gegründet wurde er von den Geschäftsführern der Familie Gräf Holding GmbH, Dr. Lorenz Gräf und Matthias Gräf. Auf rund 4.500 qm im Kölner Mediapark und rund 1.700 qm im Düsseldorfer Medienhafen bietet der STARTPLATZ Coworking-Spaces, Teambüros sowie Meeting- und Konferenzräume, in denen regelmäßig Events, Konferenzen, Workshops und Pitches veranstaltet werden. Mehr als 150 Startups arbeiteten hier bereits an ihren Geschäftsideen, über 20 Millionen Euro wurden in sie investiert und es wurden mehr als 60 Teams durch Gründerstipendien gefördert. Gemeinsam mit Partnern aus dem Ökosystem bietet der STARTPLATZ zudem Konzernen und mittelständischen Unternehmen verschiedene Lösungsansätze aus der Startup-Welt, um die Digitalisierung und Innovationsprozesse in Unternehmen erfolgreich umzusetzen und voranzutreiben.

Pressekontakt

Carolin Gattermann
Head of Communications
carolin.gattermann@startplatz.de
+49 (0) 221 975 802 11

STARTPLATZ

Im Mediapark 5 | 50670 Köln | Deutschland www.startplatz.de | [facebook](#) | [twitter](#)

Bildmaterial:



Alle Kandidaten des Rheinland-Pitch Sommer-Finale 2017 bei der Siegerehrung auf der Bühne. (v.l) Vidar Andersen, Stephan Schneider (Digitale Stadt Düsseldorf), Santosh Satschdeva (MySchleppApp), Frank Heck (MySchleppApp), Dr. Lorenz Gräf (STARTPLATZ), Dr. Lars-Rüdiger Fink (get in IT), Matthias Raisch (Taxbutler), Jake Manning (Mahlzeit), Rainer Weckbach (get in IT).



Der gefüllte Saal beim Rheinland-Pitch Sommer-Finale 2017 im Düsseldorfer Flughafen.